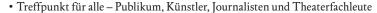
TELEGRAPH +++ café · restaurant

Café-Restaurant Telegraph, Dittrichring 18-20, 04109 Leipzig

Festivalcafé

Dienstag 03.11. - Sonntag 08.11. // ganztags



- Ganztägig Speisen und Getränke
- Veranstaltungsort für Filme, Gespräche und Festivalparty

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 03.11. - Sonntag 08.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten ohne Vorverkaufsgebühr)
- Ganztägig Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Birgit Berndt	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Christine Richter	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jana Wetzlich	Assistenz Verwaltung
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Katja Bärwolff, Jenny Berger, Ilona Bomert, Mira Bürger, Franziska Burstyn, Julia Gotzmann, Hanna Krafft, Cristina Gutu, Margarethe Honisch, Monique Junge, Yvonne Kaiser, Claudia Köppe, Katharina Kühnel, Lena Kuhnt, Sarah Peglow, Katharina Rose, Elisabeth Schwerdtfeger, Juliane Seifert, Nadine Tandler Praktikanten

Veranstalter

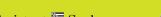
Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs _____ _____nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion _______Ann-Elisabeth Wolff
Texte _______Ann-Elisabeth Wolff, Christine Richter
Übersetzungen ______Susanne Saalfeld, Hanna Krafft, Christine Richter
Fotos ______S. 1, 2, 3 Dmitrij Matvejev, Vilnius // S. 4 Café-Restaurant Telegraph, Leipzig
Gestaltung _______Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck ______Onlineprinters GmbH
Redaktionsschluss ______24.10.2009

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsminsterium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

Partner: Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Café-Restaurant Telegraph / Messedruck Leipzig GmbH / Spreadshirt, Leipzig / American Express, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung

Internationale Unterstützung: Schwedische Botschaft, Berlin / Goethe-Institut, München / Österreichisches Kulturforum, Berlin / Pro Helvetia, Zürich – RSI Radiotelevisione svizzera, Lugano / Ministerie van de Vlaamse Overheid, Brüssel – Stad Antwerpen – Belgische Botschaft-Flämische Repräsentanz, Berlin / Deutsche Botschaft Minsk / Ministère de la Culture, de l'Enseignement supérieur et de la Recherche, Luxemburg – Botschaft des Großherzogtums Luxemburg, Berlin / CULTURESFRANCE, Paris – Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin – Institut français de Leipzig / Nationales Performance Netz (NPN), München / Wallonie-Bruxelles International WBI, Brüssel









Medienpartner Print



OKT/Vilnius City Theatre, Vilnius »Hamletas« (»Hamlet«)

Theaterstück

Samstag 07. Nov. // 18.00 - 21.15 Uhr (Eine Pause)
Theater der Jungen Welt



Samstag 07. Nov. // 18.00 - 21.15 Uhr (Eine Pause) Theater der Jungen Welt

OKT/Vilnius City Theatre, Vilnius »Hamletas« (»Hamlet«)

Theaterstück

Deutschlandpremiere

Text	William Shakespeare
Inszenierung	Oskaras Koršunovas
Musik	Antanas Jasenka
Bühnenbild	Oskaras Koršunovas, Agnė Kuzmickaitė
Kostüme	Agnė Kuzmickaitė
Lichtdesign	Eugenijus Sabaliauskas
Technische Leitung	Mindaugas Repsys, Vilnius,
	Steffen Wieser, Theater der Jungen Welt
Deutsche Übersetzung	August Wilhelm von Schlegel (1798)
Darsteller	
Dainius Gavenonis (Claudius, Geist), Darius Gumauskas (Laertes),	
······································	aidotas Martinaitis (Polonius), Darius Meškauskas (Hamlet),
	$\textbf{Giedrius Savickas} \ (G\"{u}ldenstern), \textbf{Jonas Verseckas} \ (Marcellus),$
Tom	nas Žaibus (Rosenkranz, Bernardo), Julius Žalakevičius (Horatio)

In litauischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Am 06. Nov., 17.00 Uhr, findet ein Videovortrag über bedeutende »Hamlet«-Interpretationen statt: »Hamlet – ein modernes Drama« Moderation: Dr. Martina Bako, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig Festivalcafé im Telegraph (Eintritt frei)

Uraufführung: 09.09.2008, Rogaland Teater, Stavanger

Produktion: Europäische Kulturhauptstadt Stavanger 2008 / Europäische Kulturhauptstadt Vilnius 2009 / Lietuvos Respublikos Kultūros ministerija, Vilnius

Kontakt

OKT / Vilnius City Theatre

Audra Žukaityte Ašmenos str. 8 01135 Vilnius Litauen Tel. 003705-261 00 15 info@okt.lt



Zum Stück

Oskaras Koršunovas verfolgt das Ziel, zeitgenössische Werke wie klassische Dramen und klassische Werke wie zeitgenössische Stücke aufzuführen. Sein »Hamlet« ist also kein historischer Bericht, der etwa darauf abzielen würde, den Geist vergangener Epochen wieder herauf zu beschwören, sondern ein Text, der in der Lage ist, den gegenwärtigen Geist seiner Generation zu vermitteln.

Koršunovas sagt: »Eine Generation, die mehr in einer Art illusorischer Erotisierung als in der wirklichen Welt lebt. Berechnend, gut angepasst und mit sich selbst zufrieden. Doch gleichzeitig unreif und voller Widerwillen, die obligatorischen Entscheidungen des Erwachsenenalters zu treffen. Heute spricht man nicht mehr von der Notwendigkeit einer Veränderung, sondern nur noch von Sicherheitsbedürfnis. Diese Generation lebt wie hinter einem Bühnenvorhang, der die Realität verhüllt und der weggerissen werden muss, denn illusorischer Frieden und Sicherheit können sehr gefährlich sein. Aus diesem Grund brauchen wir

eine unbarmherzige Selbstanalyse, um die uns umgebende Wirklichkeit und unsere Handlungen zu verstehen. Nur so können wir unsere Zukunft verteidigen, die in uns selbst Leben annimmt und nicht in den Slogans der Politik oder der Werbung«.



Der Autor

William Shakespeare wurde 1564 in Stratford-upon-Avon geboren. Er entstammte einer begüterten Bürgerfamilie und heiratete 1582 die 8 Jahre ältere Anne Hathaway, der Ehe entstammten drei Kinder. 1592 wird er erstmals als erfolgreicher Schauspieler und Dramatiker erwähnt. Als der erfolgreichste Bühnenautor seiner Zeit und Teilhaber am Globe-Theater sowie später am Blackfriars-Theater, London, kam er rasch zu Wohlstand. Obwohl er fast ausschließlich für das Theater des Volkes schrieb, war er auch am Hof geschätzt. Um 1611 zog er sich von der Bühne zurück und ging wieder nach Stratford, wo er 1616 starb.

Der Regisseur



Oskaras Koršunovas wurde 1969 in Vilnius geboren. Von 1989-93 studierte er dort an der Lietuvos muzikos ir teatro akademija (Litauische Musik- und Theaterakademie) und war 1997-99 Regisseur am Lietuvos nacionalinis dramos teatras (Litauisches Nationaltheater) in Vilnius. 1999 gründete er mit Gintaras Sodeika und Martynas Budraitis das unabhängige Oskaras Koršunovas Theater. Seit Anfang der 90er Jahre entstanden zwölf große Inszenierungen (u.a. »Feuergesicht« von Marius von Mayenburg und »Meister und Margarita« nach Michail Bulgakow), mit denen das Theater auch auf den großen Festivals Europas gastierte.

Zu Gast bei der euro-scene Leipzig war Koršunovas 1997 mit »The old woman« (»Die Alte«) und 2001 mit »A midsummer night's dream« (»Ein Sommernachtstraum«).